

# Ottendorfer Zeitung

## Amts-Blatt

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Kühle, Jnh. K. Storch in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich A. Storch in Groß-Okrilla.

Nummer 151.

Sonntag, den 17. Dezember 1911

10. Jahrgang

### Ämtlicher Teil.

## Volksbibliothek

an der neuen Schule, geöffnet **Donnerstags von 1/8-1/2 9 Uhr abends**  
Besegelt für ein Buch 2 Pf.

### Das Neueste für eilige Leser

Der nermessliche Dampfer Kap ist im Kanal mit der gesamten Mannschaft untergegangen.  
Der Kaiser und die Kaiserin von Indien legten gestern den Grundstein zur neuen Hauptstadt.

### Verlässliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 16. Dezember 1911.

### Der hiberns Sonntag

ist der nächste. Jetzt wird Ernst mit Weihnacht!

„Mache Deinem Namen Ehre“  
„Silberner Sonntag“, und bescher  
Allen Lieb'n viel Bescher.  
Goldens Ernte nach Dognat!  
Wander Kaufmann frucht noch sehr,  
Weil die Kasse noch fast leer,  
Das Geschäft noch lau bisher  
Und die Konkurrenz so hässlich!

Große Hoffnungen knüpfen sich an diesen Tag des Weihnachtsgelächts. Mögen sie sich reichlich erfüllen! Wer mit seinen Einkünften im Rückstand ist, besitze sich jetzt, denn nur wenige Tage trennen uns noch von der weihnachtlichen Stunde, in welcher der Christbaum in seinem Lichterglanz erstrahlt und die kleine Hans Gewissheit über die wichtige Frage erhält, ob es ein Schimmel oder ein Koppel ist, den der Weihnachtsmann ihm zuführt. Auch die Geistes leben dem feierlichen Ausblick mit Spannung entgegen. Was werden wir bekommen? — Was wird uns gebührend gestrichelt, geküßt, aufpoltert, überzogen, anhängelt, geknallt und eingekramt werden? Köstliche Szenen der Vorrede, feiernder Ernennung und schwehender Ungeduld gibt es jetzt in der Kinderstube. Mit leuchtenden Augen lauschen die Kleinen der Geschichte vom Christkindlein, die ihnen vielleicht das ältere Brüderchen oder Schwesterchen erzählt. Freudige Erwartung hat sich ihrer kindlichen Seele bemächtigt. Unter den Kindern der Armen gibt es freilich viele, die mit langer Frage dem Reize entgegensehen. Sie haben durch das Christkind keine ihrer vergessenen. Über dieses hebt seinen Fieberfieber, nach zwei Engel, schöner als alle andere, folgen seinen Winken: Mitter und Wohlthatigkeit. Diesen wird die Aufgabe zuteil, dafür zu sorgen, daß auch die Kinder der Armen ein warmer Strahl der Weihnachtströme dringt.

† Vorgelesen ist in Dresden gestern Frau Pastor Angermann, deren Gatte vielen Einwohnern noch durch legendäre Amtsfähigkeit in unserer Gemeinde bekannt sein wird. Die Beerdigung wird morgen Nachmittag auf hiesigem Friedhof beargt.

\* Vortrag. Auch in diesem Jahre wird der Landwirtschaftliche Verein Ottendorf-Okrilla und Umgebung wieder einen interessanten Vortrag über den Anbau von Obst und Gemüse veranstalten. Herr Landwirtschaftslehrer Janicoud aus Weitzen wird am Mittwoch den 20. Dezember im Hof über „Obst-, Wein- und Gartenbau“ sprechen.

† Königshaus. Das königliche Wasserkraftwerk mit Gebäuden sowie 2 Dampfmaschinen und zwei Dampfmaschinen in den Maschinenräumen werden. Die Gebäude sind in diesem Zustand, sie stehen aus Wasserleitungswohnhaus, Maschinen- und Kraftwerk, massivem Dampfmaschinen und Kesselhäusern, sowie zwei ausgemauerten Dampfkesseln.

Die Maschinen- und Kesselanlage wird auch für sich allein abgegeben.  
Radeberg. Superintendent Kirchenrat Kaiser feiert morgen Sonntag sein 40jähriges Amtsjubiläum. Aus diesem Anlaß veranstaltet der Kirchenvorstand eine größere kirchliche Feier.  
Großenhain. König Friedrich August hat am Donnerstag im Schloss Reichenstein die Hofkapelle des Königs war dabei zugegen der Hofkapelle in Höhe-Johann-Bartenstein. Es wurden 788 Hofen, 18 Rehe und 4 Hasen zur Strecke gebracht. Davon hat der König 104 Hasen erlegt.

Reichen. Im benachbarten Mungitz ist vorgestern Abend das alte Mühlengebäude des Vappensdorfschiffers Seidel niedergebrannt. Von den Angehörigen des Arbeiters Müllers, der in dem abgebrannten Hause wohnte, konnte ein zweisechsjähriges Kind nur mit Mühe gerettet werden. Doch starb es bald darauf an Rauchvergiftung.

Sachsen. An arme Leute sind hier 100 Zentner Kartoffeln, die die Stadt gekauft hat, verschont worden.

Kannberg. Einer Wassererschwendung ist der Rat entgegengesetzt. Es stehen zurzeit täglich 82 Liter Wasser für jeden Einwohner Kannbergs zur Verfügung. Seit einigen Tagen sind nun aber in der hiesigen Stadt bis zu 100 Liter pro Tag und Kopf verbraucht worden, so daß von der Reserve in den Hochbehältern in kurzer Zeit 1500 Kubikmeter verloren gingen. Dies ließ vermuten, daß wieder eine außerordentliche Wassererschwendung Platz gegriffen haben muß. Eine daraufhin in der vergangenen Nacht vorgenommene Kontrolle hat diesen Verdacht im vollen Maße bestätigt. Durch Abhören der Wasserprüber wurde gefunden, daß in der Wohnung der Wasserhähne nicht nur tropfen, sondern sogar voll ausließen. In allen diesen Häusern ist der Wasserzulaß abgepaßt worden. Außerdem haben die Besitzer noch Bestrafung zu gewärtigen.

Rudolstadt. Hier erregt gegenwärtig ein großer Steuerhinterziehungsprozess Aufsehen. Angeklagt ist der Rechtsanwalt Mohr, der als mehrfacher Millionär gilt und zahlreiche Sippenbrüche befißt. Er wird beschuldigt, von den Ertragssteuern dieser Brüche seit einer Reihe von Jahren hohe Beträge seiner Einkommensdeklaration verschwiegen zu haben. Angeblich sollen die Steuerhinterziehungen gegen 900000 M. betragen. Die Verhandlungen dauern fort.

Leipzig. Rechtsanwalt Dr. Walter Krumbiegel wurde vom Schöffengericht wegen Betrugs und Stempelsteuerhinterziehung zu zwei Monaten Gefängnis und zwei Jahren Ehrenrechtsverlust verurteilt. Die Straftaten sind bei Grundstückskäufen begangen worden, indem Dr. Krumbiegel die Kaufsummen niedriger angab als sie waren, oder sie durch andere Manipulationen bedeutend niedriger erscheinen ließ.

Bei dem gewaltigen Hochwasser der Hochflut Leipzig, die vor kurzem erst das letzte Hunderttausend überschritten hat, hat sich schon seit Jahren die Gas- und Kraftzufuhr als ungenügend erwiesen. Um nun dem immer schärfer werdenden Notstand obzuliegen, haben sich die Stadtväter einen 213000 Mark für die Erweiterung der Gaswerke bewilligt.

Bad-Cheer. Mit den Vorarbeiten für den Bau einer katholischen Kirche in Bad-

Cheer ist begonnen worden. Diese von Architekt Max Wagner in Plauen entworfen, wird in unmittelbarer Nähe des idyllisch gelegenen Gondelriffs erbaut und, nach den Plänen zu urteilen, in ganz hervorragender Weise das Landschaftsbild des Südparks beleben. Man hofft, den Bau der in erster Linie für die Kurpflanz bestimmten Kirche soweit fördern zu können, daß die Weihe derselben noch im Laufe der kommenden Saison erfolgen kann.

Plauen. Welchen Nutzen in diesem trockenen Jahre die neue Zalsperre der hiesigen Stadt gebracht hat, ist schon daraus zu ersehen, daß die Geländehöhe aus dem Wasserzins immer mit 350 000 Mark in Rechnung gestellt werden kann. Die Filterkosten für eine durchschnittliche Tagesentnahme in Höhe von 4000 cbm aus dem Trinkwasserwerk betragen im Jahre 1911 insgesamt 5000 Mark, für 1912 sind sie mit 10 000 M. in den Haushaltsplan eingestellt.

Dresden. Die 42 Jahre alte, unverehelichte Anna Hüsch aus Radeberg hatte sich am 7. Dezember abends von ihren Angehörigen entfernt und war in der Gegend umhergeirrt. Die etwas schwachsinrige wurde in der Nähe von Schladitz ertrunken aufgefunden.

### Der liebe Engel

Silberreiß schmückt Blau und Hain,  
Dichter Schnee liegt auf den Wegen  
Fröhlich schauern Groß und Klein  
Jetzt dem Weihnachtstest entgegen.  
Jeder regt in stiller Mühen  
Küß die Hand beim Kampfschimmer,  
Im Ramin die Blumen sprüh'n,  
Apfelkuch durchfließt das Zimmer.

Seinen Pfad will erdenwärts  
Jetzt der liebe Engel lenken,  
Klopft an jedes Kinderherz,  
Mahnt, an fremde Not zu denken.  
Und die Liebe streckt ein Dach,  
Grete will ein Köchlein nähen,  
Frischen klebt ein Bilderbuch,  
Fadenprüdlich anzusehen.

Und der liebe Engel schaut  
Siegend auf die Kleinen nieder,  
Liebe spendend, warm und traut,  
Weht er durch die Laube wieder,  
Wunderstündes Weihnachtsglück  
Soll in jedes Herz zu legen,  
Ehe er zum Herrn zurück  
Schwebt auf goldsamten Wegen.

### Produktenpreise.

Dresden, den 15. Dezember Preise in Mark

Die eingekl. ( ) Ziff. bedeuten pro kg, n = netto Dr. M. — Dresden-Markten. I. An der Börse. Weiz (1000n) weiß. — — braun. (79-82) 201-204, feuch. (70-74) 183-186, rot 214) 224. Roggen 000-000, Agerat. 225-230, Amerik. weiß 000-000, Roggen, (1000 n) säch. (75-76) 183-184, rot. 178-166. Gerste (1000 n) säch. 211-218 säch. 180-195, pol. 175-190, böhm. 205-218. Futtergerste 170-173. Hafer (1000n) säch. 197-201. Mais (1000 n) Cinqumantime alter 176-182, neuer 000-000, Laplata gelber alter 146-148, Rundmais, gelb. alt. 145-152, neu. feuch. 900-000. Erbsen (1000 n) Futterweiz 160-180, Bienen, (1000 n) säch. 168-180, Buchweizen, (1000 n) inländ. u. fremd. 180-185. Bienen, saft (1000 n) feine 330-335 mittel. 345-355, Stübel, (100 n) m. feig raff. 72. Rapskuchen, (100 n) (Dresd. Markt.) lang 14,00, Leinuch, (100 n) (Dresd. Markt.), 1. 21,50, 2. 21,00, Futtermehl 16,20-16,80, Weizenkleie, (100 n) ohne Sad, (Dresd. Markt.), grob 13,00-13,80, feine 13,20-13,40, Roggenkleie, (100n) ohne Sad (Dresd. Markt.) 14,00 bis 14,40. Feinste Ware über Rogg. Die für Artikel pro 100 kg notierten Preise verstehen sich für Geschäfte unter 5000 kg

Anzeigenpreis:  
für die kleinspaltige Kopfs-Zeile oder deren Raum 10 Pf. — Im Reklameteil für die kleinspaltige Petit-Zeile 25 Pf. Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags. Beilagegebühr nach Vereinbarung.

### Mancherlei

\* 23 Steinkohlenbergwerk, besitz Sachsen. 11 im Zwickauer, 10 im Oelsinger und Zwickauer. 2 im Dresden-Reider. Im vorigen Jahre förderten sie 4 998 874 Tonnen Kohlen im Werte von 65 478 870 Mark und beschäftigten 27 618 Arbeiter mit 1822,72 Mk. Durchschnittslohn. 13 Werke sind Aktien-Gesellschaft.

\* Das Kommando der 5. Matrosen-Artillerie-Abteilung auf Helgoland stellt zum 1. April 1912 Dreißigjährig-Freiwillige ein. Besuche und Meldetermine sind an das Kommando zu richten. Die Größe nicht unter 1,64 Meter.

Vier Missionare getötet. Eine chinesische Zeitung meldet aus Tschungling, daß in Wushau 4 Missionare getötet worden seien. Familienmitglieder. Im Städtchen Ober-Ujil bei Frankfurt a. M. verlor sich in der Nacht zum Freitag der Kaufmann Sauer, seine ganze Familie zu erschlehen. Er brachte erst seine Frau, dann seinen 5. im Alter von zwei bis zehn Jahren stehenden Kindern Schiffe in den Kopf bei und löste sich dann selbst. Ein siebenjähriger Knabe ist bereits verstorben, die übrigen Familienmitglieder liegen lebensgefährlich verletzt im Krankenhaus zu Hamburg. Das Motiv zur Tat bilden schlechte Vermögensverhältnisse.

Ein unglückliches Geschäft. In Immenstadt im Allgäu ist die mechanische Ziegelei mit dem Wohnhause des Besitzers abgebrannt. Das Feuer ist aus merkwürdiger Weise entstanden. Der Ziegeleibesitzer hatte die zuvor auf eine halbe Million Mark bewerteten, von einem Lagerhausbrande der großen mechanischen Hindfadenfabrik in Immenstadt stammenden Hansfäden aufgelöst und wollte die Waren auf den Trocknlager seiner Ziegelei wieder eingemahlen brauchbar machen. Im Innern der Hansfäden glimmten aber noch Funken fort, und so brach der Ziegeleibesitzer, ohne es zu ahnen, das Unglück selber in sein eigenes Haus.

Glaube und Heimat. Frau Doktor Müller, eine jüngere Witwe, schickte ihr Dienstmädchen mit einem Band Gedichte von Karl Schönherr zu einem mit ihr befreundeten Junggesellen und trägt ihr auf, sie solle bestellen, „Glaube und Heimat“ hätte sie nicht mehr. — Niklas Bestellung lautete wörtlich: „ne Empfehlung von de Inndt, 'n Klauen an Petrat hält se nich mehr“.

### Schlachtvieh-Preise.

Dresden, am 15. Dezember Preise in Mark.

kg. — Lebendgewicht. Schg. — Schlachtgewicht. Zum Auftrieb waren gekommen: 2 Ochsen, 8 Kalben und Röh, 2 Bullen, 295 Kälber, 841 Schafe, 2670 Schweine, zus. 4640 Stück. Es ergielten für 50 Rilo Ochsen 26-51, Schg. 65-96 Kalben u. Röh 23-48, Schg. 58-88. Bullen 24-50, Schg. 67-84 Kälber 24-30-25, Schg. 73-115. Schafe 35-48, Schg. 75-90. Schweine 24-50, Schg. 54-66. Schg.

### Kirchennachrichten.

Sonntag, den 17. Dezember

Ottendorf-Okrilla

Vorm. 1/2 10 Uhr Predigtgottesdienst

Redingen

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst

Großbittmannsdorf

Nachm. 1 Uhr Predigtgottesdienst

## Strümpfe

werden neu und angestriekt  
Radeberger Strasse 25 1.